

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

Medizintechnik - Produkte - Informationen

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2001; 8 (10)

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Kardiologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Kardiologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Kardiologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

HERZINSUFFIZIENZ: NEUE DIAGNOSTISCHE MÖGLICHKEITEN

Herzinsuffizienz ist eine fortschreitende Erkrankung, die unser Gesundheitssystem durch ein immer häufigeres Auftreten belastet. Das Management dieser schweren Herz-Kreislauf-Erkrankung ist komplex. Die Behandlung erfordert einen hohen Aufwand, zudem besteht das Risiko, am plötzlichen Herztod zu versterben. Herzinsuffizienz ist ein vielschichtiges Krankheitsbild mit anhaltenden Symptomen. Obwohl beachtliche Fortschritte in der medikamentösen Therapie zu verzeichnen sind, treten oft Symptome auf, die die Lebensqualität der Patienten stark beeinträchtigen.

Bei einer Therapieform, der Resynchronisationstherapie, wird die links- und rechtsventrikuläre Kontraktion durch eine elektrische Stimulation beider Kammern synchronisiert. Durch die Koordination der Kammerbewegungen soll die Effizienz der kardialen Kontraktion erhöht werden, um die Herzfunktion und das allgemeine Wohlbefinden des Patienten zu verbessern.

Seit kurzem ist der neue biventrikuläre ICD **CONTACT RENEWAL** verfügbar. Mit diesem Implantat werden Patienten mit erhöhtem Arrhythmierisiko nicht nur vor dem plötzlichen Herztod bewahrt, sondern erleben auch in ihrer Leistungsfähigkeit und Lebensqualität eindrucksvolle Verbesserungen [1].

Die neue Diagnostikfunktion **Footprint** zeigt dies eindrucksvoll auch ohne aufwendige Spiroergometrie oder 6 min-Gehtest [2] (Abb. 1). In der PATH-CHF-Studie konnte gezeigt werden, daß die **Footprintfläche** mit Zunahme der Herzfrequenzvariabilität (HRV) und des Herzfrequenzbereichs größer wird. Änderungen in der **Footprintfläche** korrelieren mit Änderungen der maximalen Sauerstoffaufnahme (VO_2 max). Darüber hinaus konnte gezeigt werden, daß die Herzfrequenzvariabilität eine gute Vorhersage zum Mortalitätsrisiko bei Patienten mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz erlaubt [3]. Die Aussagekraft des **Footprint** wird unterstützt durch zusätzliche Anzeigen von HRV-Trends (Abb. 2).

Bei jeder Nachsorge können Sie nun auf einen Blick den Krankheitsverlauf Ihres Patienten beurteilen und erhalten damit zusätzlich zur Arrhythmiediagnostik einen Hinweis über die Wirksamkeit der medikamentösen Therapien.

„The right tools to the left side“

Die Erfahrungen mit der Implantation der linksventrikulären **EASYTRAK**-Sonde (CONTACT Registry mit weltweit über 1000 Patienten) haben zur Entwicklung neuer, verschiedenförmiger Katheter zur Sondierung des Koronarsinus geführt.

Die rasche und erfolgreiche Implantation der **EASYTRAK**-Sonde ist mit den neuen Führungskathetern noch besser

gewährleistet und wird als Over-the-wire-Technik seit nunmehr fast drei Jahren routinemäßig praktiziert (Abb. 3).



Abbildung 3:
EASYTRAK-Führungskatheter

Literatur:

1. Auricchio A et al. Long-term benefit as a result of pacing resynchronization in congestive heart failure: results of the PATH-CHF trial. *Circulation* 2000; 102 (Suppl 2): 693 (Abstract).
2. Carlson G, Auricchio A, Sack S et al. Prediction of exercise capacity in heart failure patients during pacing therapy using a new 2-D heart rate variability parameter. Poster Session. Heart Failure Society of America, 1998.
3. Nolan J, Batin PD, Andrews R. Prospective study of heart rate variability and mortality in chronic heart failure. *Circulation* 1998; 98: 1510-6.

Weitere Informationen:

Guidant Ges.m.b.H.
DI Martin Glöckler
Brown-Boveri-Str. 8/1/16
A-2351 Wiener Neudorf
Tel: 02236-86 92 50
Fax: 02236-86 92 50 35
E-Mail: mgloeckl@guidant.com

Abbildung 1: Footprint-Diagnostik

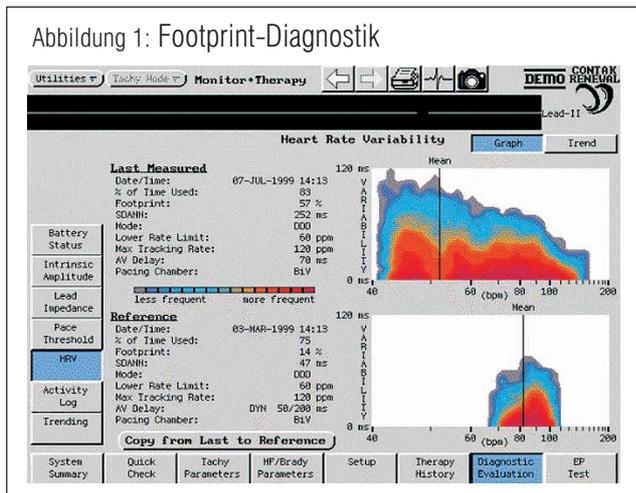
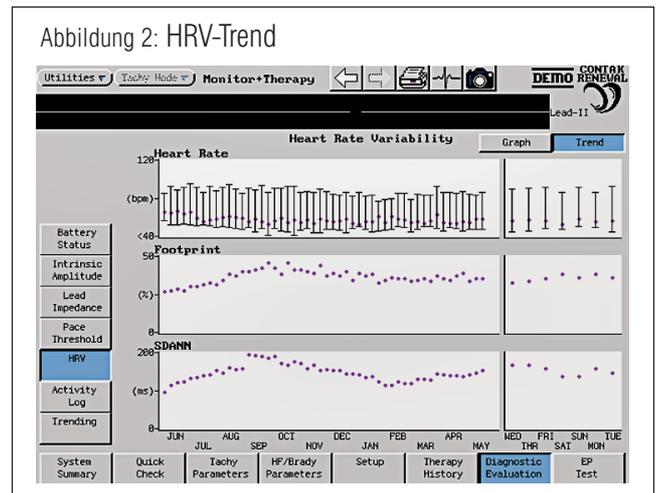


Abbildung 2: HRV-Trend



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)